

Schweiz:

Kurzinformation für die Radtour

Zuletzt geändert am: 10.06.2018

Inhaltsverzeichnis:

- * Landeskunde für Radler
- * Klima und Reisezeiten
- * Straßen und Verkehr
- * Anreise
- * Fahrrad und öffentlicher Inlandsverkehr
- * Fahrradausstattung und Ersatzteile
- * Verpflegung
- * Unterkunft
- * Verschiedenes
- * Adressen und Informationsmöglichkeiten
- * Karten
- * Literatur
- * Mountain-Bike-Code
- * Impressum

Landeskunde für Radler

Bereits im Jahr 1998 hatte die Schweiz europäische Geschichte geschrieben und ihren Namen geändert: Von jenem Jahr an heißt das kleine Land in den Alpen **Veloland Schweiz** und steht seither ganz im Zeichen des Radfahrens! 2008 gab es erneut eine gravierende Änderung: Zusammen mit allen anderen wichtigen Aktivsportarten (neben Radfahren sind dies Wandern, Mountainbiken, Skaten und Kanufahren) entstand das Projekt **SchweizMobil**. Damit stehen den Schweizern wie ihren Gästen ein integriertes System an Angeboten nichtmotorisierter Fortbewegungsarten zur Verfügung, die das ganze Land überziehen und die ggf. mit Hilfe der Schweizer Bundesbahn erreicht werden können.

Ein 3.300 km umfassendes, nationales Netz aus Radfernwegen und zusätzlich ca. 3.000 km regionale Radwanderwege stehen seit drei Jahren allen Radtouristen zur Verfügung und erschließen das Land in allen seinen Facetten. Das große Netz an Radrouten ist aus einer breiten Trägerschaft, die sich in der Stiftung „Veloland Schweiz“ zusammengefunden hat, entstanden. Tourismusverbände, alle Kantone, Schweizer Bundesbahn, Fahrradverbände und das Zweirad produzierende Gewerbe sowie der Fahrradhandel haben hier in einer vorbildlichen Gemeinschaftsaktion dieses Netz geschaffen und bieten jetzt zahlreiche spezifische Dienstleistungen für Radwanderer an.

Das **naionale Radwandernetz** besteht aus insgesamt neun durchgehend beschilderten Routen, welche die schönsten Regionen der Schweiz erschließen. Radreisende haben so die Möglichkeit, aufgrund der Netzstruktur das vielgestaltige Land auf unterschiedlich großen und vom Schwierigkeitsgrad her sehr stark variierenden Routen zu erkunden. Hinzugekommen sind in den letzten Jahren 55 regionale Radrouten und 14 MTB-Routen.

Der größte Teil des Landes wird von den Westalpen geprägt. Die großen und tiefen Täler von **Rhône** und **Rhein**, die diese Alpenlandschaft durchziehen, sorgen für geschützte und klimatisch begünstigte Regionen. Gebirgspässe, Bahnen und Tunnel erschließen die Landschaft für den Verkehr.

Das hügelige **Schweizer Mittelland** (ein dicht besiedeltes, wirtschaftliches Kerngebiet) wird von Waldrücken, Wiesentälern und eiszeitlichen großen Voralpseen geprägt. Hier, in dem Gebiet zwischen Genfer See und Bodensee, reicht bereits ein solides Fahrrad mit einer einfachen Nabenschaltung aus.

Die ausgedehnten Höhenplateaus des **Schweizer Jura** lassen sich dagegen ohne eine berggängige Schaltung kaum erreichen. Dies gilt ebenso für das gesamte Gebiet der Schweizer Alpen.

Bergorientierte Radlerinnen finden in der Schweiz viele interessante Radelgebiete. Durch die außerordentlich vielfältigen Kombinationsmöglichkeiten zwischen Velo und Bahn lassen sich so manche hochgelegenen Orte im Stunden- oder Zweistundentakt bequem erreichen.

Während in den Haupttälern auf den oft einzigen Längsstraßen reger Verkehr herrscht, gibt es in den Nebentälern noch ruhige Strecken. Doch Achtung: Sie können manchmal als Sackgasse enden.

Klima und Reisezeiten

Nördlich der Alpen herrscht gemässigt, mitteleuropäisches Klima, südlich der Alpen ist es eher mediterran. Das Klima ist jedoch aufgrund der Berge regional sehr unterschiedlich. So kann es auf den Pässen auch im Sommer empfindlich kalt werden (Handschuhe ins Gepäck!)

Geringe Luftfeuchtigkeit und lange Sonnenscheindauer ergeben in den Alpen ein ausgezeichnetes Hochgebirgsklima. - Die Schneegrenze liegt im Sommer bei 2.500 bis 3.000 m. Einzelne Pässe sind aber erst ab Juni geöffnet und werden bereits im Oktober wieder geschlossen. Unterhalb 1.000 m kann man in der Schweiz von Frühjahr bis Herbst radeln.

Die vorherrschenden Winde wehen im Jura und im Mittelland aus West, in den höheren Lagen aus West bis Süd und in den südlichen Landesteilen aus Nordost.

Straßen und Verkehr

Die Straßen der Schweiz sind meist in einem guten bis ausgezeichneten Zustand. Auch die vielen Verbindungs- und Zubringerstraßen zu den Gebirgsdörfern sind asphaltiert. Lediglich auf Wanderwegen und auf Waldnutzungsstraßen stößt man auf Schotter oder wassergebundene Oberflächen.

In den Bergregionen gibt es immer wieder Serpentinestrecken, Tunnel und steile, mitunter auch steinige Pfade, die dem Radwanderer volle Konzentration und hohes fahrerisches Können abverlangen.

Die neun nationalen Radwanderrouen im Veloland Schweiz sind mit einfacher und einheitlicher Wegweisung versehen worden. Die Routen sind von 1 bis 9 durchnummeriert und tragen zusätzlich einen geografisch orientierten, einprägsamen Namen. Neben dem Routensignet findet man auf den Radwegweisern bei Routenverzweigungen zusätzliche Ziel- und Entfernungsangaben. In bergigen Landesteilen informieren spezielle Tafeln über wesentliche Steigungen. Dabei werden die Länge der Steigungsstrecke und die zu überwindende Höhendifferenz in Metern angegeben.

Zusätzlich gibt es seit 2008 auch 55 neue regionale Routen, die mit einer zweistelligen Nummer markiert sind. Auch für MTBler ist inzwischen ein 14 regionale Routen umfassendes Angebot mit einer Gesamtstreckenlänge von insges. 3.300 km entstanden.

Die Wegweisung der Schweizer Radrouen wurde denn auch von den Radlern, die seither das Veloland Schweiz besucht haben, als durchweg vorbildlich und nachahmenswert bezeichnet. Dabei spielte vor allem die Einheitlichkeit und Durchgängigkeit der Routenbeschilderung eine entscheidende Rolle für ihre Wiedererkennbarkeit und den positiven Gesamteindruck.

Besondere Regeln für Radler: Radfahrer dürfen an stehenden Kolonnen vorbeifahren. Sie können bei geringem Verkehr auch zu zweit nebeneinander fahren. Auf dem Fahrrad darf von einem mindestens 16 Jahre alten Radler ein Kind bis zum Alter von 7 Jahren befördert werden. Anhänger dürfen mit Ladung max. 1 m breit, 1,20 m hoch und ab Hinterachse Fahrrad höchstens 2,50 m lang sein. Sie sind vorn und hinten mit gelben Rückstrahlern zu versehen. In ihnen dürfen - wenn sie gut geschützt sind - bis zu zwei Kinder mitgenommen werden. Das Gesamtgewicht des Anhängers darf 80 kg nicht übersteigen.

Achtung: Velofahrer mit Anhänger dürfen Radwege nur benutzen, wenn sie die übrigen Radfahrer nicht behindern.

Fahrräder müssen u.a. eine gut hörbare Glocke besitzen (andere akustische Warnvorrichtungen sind nicht erlaubt) und sie müssen mit einer Diebstahlsicherung (Schloß, Kette etc.) versehen sein.

Radfernwege

Das Veloland Schweiz besitzt ein vorbildlich ausgeschildertes nationales Radroutennetz, das alle Teile des Landes erschließt und verknüpft. Auf insgesamt 9 Routen, die zusammen 3.300 km umfassen, lässt sich das ganze Land in seiner Vielfalt und in seinen Ansprüchen per Fahrrad erkunden. Es gibt dabei sowohl Strecken für Anfänger und Familien, als auch für Bergfreunde und natürlich für alle anderen zwischendrin.

Die einzelnen Routen sind weiter unten unter „Karten“ vermerkt. Infos zum groben Streckenverlauf bietet die Broschüre „Schweiz aktiv“ (s. Lit.).

Anreise

Fahrrad: Die An- bzw. Abreise per Rad ist je nach Lage von Start- und Zielregion sowie der Dauer der Reisezeit möglich und sehr zu empfehlen.

Bahn: Die grenzüberschreitende Fahrradmitnahme ist in zahlreichen EC- und IC-Zügen sowie auch ganz bequem und über Nacht in den Nightjet-Zügen der ÖBB möglich (NJ 401/NJ 40470 von Hamburg über Hannover nach Basel und Zürich und zurück). Dazu muss eine internationale Fahrradkarte gelöst werden (10,- Euro). Von der Schweiz zurück nach Deutschland kostet die Velomitnahme CHF 20,-.

In Basel SBB und in Zürich gibt es gute Umsteigemöglichkeiten in alle Regionen des Landes sowie in die angrenzenden Staaten. Weitere Auskünfte erteilt die Radfahrer-Hotline der Deutschen Bahn (s. Adr.).

Wer sich rechtzeitig um seine Bahnreise kümmert (ca. 3 Mon. vorher), der kann mitunter von den günstigen **Europa-Spezial**-Angeboten der Bahn profitieren. An bestimmten Tagen (muß immer aktuell herausgefunden werden) gelten dann Preise von nur 39 oder 49 Euro für die gesamte Strecke (zzgl. Fahrrad 10 Euro).

Empfehlenswert kann auch die Bahn-Anreise mit Fahrradselbstverladung bis zu einem deutschen Grenzbahnhof sein (Basel Bad, Konstanz, Friedrichshafen). Von dort radelt man über die Grenze und rollt entweder gleich weiter in sein Zielgebiet oder nutzt das vielfältige Fahrradmitnahmeangebot der Schweizer Bundesbahn.

Wer das Rad als unbegleitete Gepäck aufgeben möchte, muss es einige Tage vor der eigenen Reise beim DB-Versanddienst anmelden (s. Adr.). Es wird dann von zu Hause abgeholt und zu einem vorgegebenen Zielbahnhof in der Schweiz gebracht (Euro 31,- für das 1. und 2. Rad, ggf. plus Verpackung).

Umgekehrt kann das Fahrrad aus der Schweiz auch nach Hause geschickt werden (CHF 33,- plus ggf. eine Auslieferungsgebühr beim Empfang an der eigenen Haustür). Tandems werden nicht befördert. Die Lieferung erfolgt nur an eine Adresse. Bei der Abgabe an einem Schweizer Bahnhof muß ein gültiges Billett zur Personenbeförderung vorhanden sein.

Der Versand nach Deutschland dauert üblicherweise 4 Tage.

Tipp: Beim Fahrradversand sollte man empfindliche Teile gegen Beschädigung schützen.

Schiff: Die gemütliche Anreise ist auch auf dem Rhein und dem Bodensee möglich.

Fahrrad und öffentlicher Inlandsverkehr

Bahn: In der Schweiz existiert ein dichtes Schienennetz und damit die besten Voraussetzungen für gute Fahrrad-Bahn-Kombinationen. Die persönliche Fahrradverladung ist - außer bei wenigen Privatbahnen - in den allermeisten Zügen zugelassen (außer ICE, TGV, Cisalpino und wenigen Privatbahnen).

Das sog. **Velotagesbillett** kostet CHF 18,- und ist für das ganze Land gültig (gilt auch für Fahrräder mit Anhängern oder Elektrovelos). Hingegen zahlen Besitzer von Tandems, Liegevelos und Dreirädern das Doppelte und können auch nur dann mitgenommen werden, wenn der entsprechende Platz vorhanden ist. Reine Streckentickets für das Rad gibt es nicht; lediglich für kurze Strecken löst man dann für das Velo ein zweites Personen-Billett der 2. Kl. zum vollen Preis, wenn es weniger als CHF 18,- kostet.

Wer sein Rad demontiert und verpackt, kann es in fast allen Zügen kostenlos als Handgepäck mitführen (so wie auch anderswo).

Eine Reservierung ist während der ruhigeren Monate des Jahres meist nicht nötig, in der Sommerzeit aber empfehlenswert. Lediglich auf den Linien der ICN (IC-Neigezug) ist eine Reservierung obligatorisch (5,- CHF).

Auch viele Zahnrad- und Seilbahnen transportieren Velos, ebenso die Züricher S-Bahn, allerdings nicht während der Hauptverkehrszeiten.

Beim **Fahrradversand** innerhalb der Schweiz muss das Rad mit der von der SBB entwickelten Transporthülle verpackt und möglichst am Vortag aufgegeben werden. Die Hülle gibt's gratis an den Bahnhöfen, die für den Gepäckverkehr zugelassen sind. Sie kann auch von allen anderen Radreisenden für den Radtransport in der Bahn genutzt werden. Weitere Auskünfte erteilt der Rail Service, Tel. 157 22 22 (CHF 1,19/Min).

Bus: Die meisten regionalen Busunternehmen befördern Velos im Selbstverlad oder als Reisegepäck, sofern Platz dafür da ist. Vor allem die gelben PostAutos, die in allen Kantonen verkehren, nehmen Fahrräder mit (6 CHF, für Kinder bis 16 Jahre ist die Radmitnahme frei). Je nach Bustyp werden dabei bis 5 Räder am Heck des Busses aufgehängt oder bis zu 10 Velos in einem Anhänger transportiert. Insbesondere in den touristischen Regionen Graubünden und Wallis hat PostAuto seine Transportkapazitäten in den letzten Jahren deutlich ausgebaut. Hier verfügen inzwischen alle Postautos über Veloträger am Fahrzeugheck. Zusätzlich stehen an wichtigen Umsteige- und Tourismusorten Veloanhänger zur Verfügung. Dadurch nahm die Zahl derer zu, die per Fahrrad und PostAuto die Zentralalpenpässe überqueren.

Es gelten die Preise für die Velotageskarten der SBB und der meisten Privatbahnen (18 CHF). Wer bereits ein Velobillett der SBB besitzt, kann damit auch in allen PostAutos der Schweiz weiterreisen.

Eine Reservierung ist empfehlenswert, auf einigen Strecken sogar unabdinglich (z. B. über den Furkapass) (s. Adr.).

Sowohl in den Bussen als auch in allen Zügen ist der Velotransport dann kostenlos, wenn das zerlegte Fahrrad in einer eigens dafür vorgesehenen Velotransporttasche (z. B. TranZBag, CHF 98,-) als Handgepäck mitgenommen wird.

Schiff: Alle Linienschiffe und Fähren nehmen auch Fahrräder mit.

Fahrradvermietung: Wer einen Radausflug/Radtour ohne eigenes Velo unternehmen möchte, dem stehen an rund 200 Vermietstationen (zumeist an Bahnhöfen, aber auch in Jugendherbergen, Campingplätzen etc.) ca. 4.500 Mietvelos zur Verfügung (z.B. Fa. Rent-a-Bike, s. Adr.). Hier kann jedermann Kindervelos, Countrybikes, MTBs, Tandems und auch Elektrovelos zum Tagespreis zwischen 25,- und 36,- CHF mieten. Für Familien und Gruppen gibt es Ermäßigungen bzw. Pauschalen. Das gemietete Rad kann an jedem besetzten SBB-Bahnhof sowie an vielen Bahnhöfen von Privatbahnen wieder zurückgegeben werden (s. Lit.). Außerdem gibt es mittlerweile in allen Radelregionen private Fahrradvermieter, die häufig MTBs anbieten. Unter der Internetadresse www.velostation.ch kann man sich eine Liste mit diesen VeloStationen herunterladen, die einen sicheren Einstellplatz fürs Fahrrad über Nacht, Fahrrad-Reinigung und auch Vermietung anbieten.

Übrigens: Alle Verbindungen mit Fahrradbeförderung finden sich im Internet unter www.veloland.ch.

Fahrradausstattung und Ersatzteile

In den ebenen bis leicht hügeligen Radwandergebieten der nördlichen und westlichen Schweiz reichen Tourenräder mit einer 5- bis 7-Gang-Schaltung aus. Für längere Radreisen mit Gepäck oder für Touren in den Gebirgszonen der Alpen ist dagegen ein Reiserad mit Kettenschaltung (Übersetzung bis 1:1 und darunter) unumgänglich.

Es empfiehlt sich, vor der Reise neue Reifen aufzuziehen, die wegen einzelner schotterigen Teilabschnitte möglichst nicht unter 32 mm breit sein sollten.

Neben der üblichen dynamobetriebenen Lichtanlage sind in der Schweiz auch batterie- bzw. akkubetriebene Beleuchtungselemente am Fahrrad erlaubt (und damit der Dynamobeleuchtung rechtlich gleichgestellt).

In vielen Städten und größeren Orten gibt es Fahrradgeschäfte mit Reparaturbetrieb. Sie sind in den offiziellen Routenführern speziell gekennzeichnet. Passendes Werkzeug und Standardersatzteile (Speichen, Schalt- und Bremszüge, Bremsklötze, Reserveschlauch und Flickzeug, Kleinteile etc.) sollten dennoch immer mitgeführt werden. Erfahrungen von Reisenden haben gezeigt, dass die Schweizer Fahrradmechaniker sehr hilfsbereite Menschen sind und Radreisenden immer wieder aus technischen Notlagen herausgeholfen haben - ihnen gilt der Dank des ganzen Velovolkes!

Verpflegung

Die Schweizer Küche ist so vielfältig wie das Land selbst. Käse und käsehaltige Gerichte (z. B. Fondue) sind in der ganzen Schweiz zu haben. In den Fluss- und Seengebieten sind frisch zubereitete Fische sehr empfehlenswert.

Die Schweiz ist somit kein billiges Reiseland. Insbesondere im Bereich Lebensmittel und Gastronomie liegt die Preise im Vergleich zu Deutschland höher. Gaststätten und Restaurants haben ihre Speisekarte meist ausgehängt, so dass man sich schon vor dem Lokal über Angebot und Preise informieren kann.

Hinweise zu kulinarischen Spezialitäten finden Sie auch in den offiziellen Routenführern zum Veloland Schweiz.

Unterkunft

SchweizMobil - Übernachten. In diesem Verzeichnis sind die Partnerbetriebe (Hotels, Zeltplätze, Jugendherbergen, Gasthöfe und Restaurants) vermerkt, die sich einem Regelwerk, ähnlich dem deutschen Kriterienkatalog für fahrradfreundliche Gastbetriebe (Bett&Bike), unterworfen haben (s. Lit.). Sie haben sich als Partner der Stiftung SchweizMobil verpflichtet, ihr Dienstleistungsangebot den spezifischen Bedürfnissen von Veloreisenden anzupassen. Landesweit erkennt man sie an einem besonderen Symbol.

Velodach heißt das Schweizer Übernachtungsverzeichnis auf Gegenseitigkeit für VelotouristInnen. Es liefert Radreisenden die Adressen von Radfreunden, bei denen sie kostenfrei übernachten können. Das Adressenverzeichnis erhält aber nur, wer prinzipiell selber bereit ist, gleichfalls Radreisenden bei Gelegenheit eine einfache Unterkunft zu gewähren (Gegenseitigkeitsprinzip). Nähere Informationen: ADFC-DACHGEBER (s. Adr.)

Camping: Die über 500 offiziellen Campingplätze verteilen sich ungleichmäßig über das ganze Land. Wildes Zelten ist in bestimmten Regionen generell verboten, z. B. im Kanton Tessin. Sonst ist in den Wäldern das Übernachten im Zelt erlaubt, ebenso auf landwirtschaftlichem Areal mit Zustimmung der Eigentümerin.

„**Schlaf im Stroh**“ ist ein Verzeichnis von Übernachtungsmöglichkeiten, vergleichbar mit den "Heu-Hotels" auf zahlreichen deutschen Bauernhöfen (s. Adr.). Die Übernachtung mit Frühstück kostet 18 CHF, Kinder bis

12 Jahre 11 CHF.

Jugendherbergen: In den rund 70 JH stehen ca. 5.000 Betten zur Verfügung, zu denen man nur mit einem gültigen Ausweis des DJH Zutritt hat. In der Schweiz gibt es keine Altersbegrenzung wie im benachbarten Bayern! Ferner gibt es einen Zusammenschluss unabhängiger Hotels (s. Adr. Swiss Backpackers).

Pensionen und Privatzimmer werden über die örtlichen Verkehrsvereine vermittelt. Mit etwas Glück findet man aber auch unterwegs Unterkünfte, die durch Schilder am Straßenrand auf sich aufmerksam machen.

Bed&Breakfast Switzerland existiert seit gut 10 Jahren und führt Privatzimmer in rund 130 Orten auf. Die Übernachtungspreise liegen bei moderaten 15 bis 40 € pro Person und Nacht (s. Adr.).

Gasthöfe und Hotels gibt es in jeder Preisklasse. Mit dem "Swiss-Hotel-Paß", der in 40 Zwei- bis Vier-Sterne-Hotels Ermäßigungen bis zu 50 Prozent einbringt, 120 CHF (Paare/Familien 220 CHF) kostet und ein Jahr lang gültig ist, lässt sich bei entsprechend hoher Nutzung viel Geld sparen.

Alle Anfragen hinsichtlich der Unterbringung in der Schweiz richten Sie bitte direkt an den "Schweiz Tourismus" in Frankfurt oder vor Ort an die regionalen Verkehrsvereine.

Verschiedenes

Währung: 1 Schweizer Franken (CHF) = 100 Rappen; 1 € = 1,16 CHF (5/2018). Reise-Schecks werden problemlos akzeptiert. Zahllose Geldautomaten dienen Inhabern von ec- und Kreditkarten der persönlichen Geldversorgung.

Mit der SparCard der Postbank erhält man ebenfalls Bargeld am Automaten, allerdings nur noch bis zu vier Mal pro Jahr zum Nulltarif. Weltweit stehen über eine Mio. VisaPlus Geldautomaten dafür zur Verfügung. Im Notfall kann man sich über die Postbank (Western Union) auch Geld zusenden lassen. Wenige Stunden nach Einzahlung am Postschalter ist es weltweit an einer der über 100.000 Auszahlungsstellen verfügbar.

Telefon: D nach CH: 0041; CH nach D: 0049.

Sprachen: In der Schweiz gibt es mehrere lebende Sprachen und einige Dialekte, die bewusst gepflegt werden. Dennoch hat man als Reisender in der Schweiz nirgends Sprachprobleme, weil es ein gastfreundliches Land ist in dem auf gutes gegenseitiges "Verstehen" großer Wert gelegt wird.

Krankheitsversorgung: Deutsche Krankenkassen erstatten ihren Mitgliedern in der Schweiz entstandene Kosten gegen Vorlage der Rechnungen nach speziellen Tarifen. Die Europäische Versicherungskarte (gibt es bei der eigenen Krankenkasse bzw. ist automatisch auf der Rückseite der neuen Versicherungskarten abgedruckt) ermöglicht die Behandlung im Krankenhaus, ambulant und stationär. Daneben empfiehlt sich der Abschluss einer Auslandsrankenversicherung.

Adressen und Informationsmöglichkeiten

Bundeslandspezifische Adressen:

Stiftung SchweizMobil

Spitalgasse 34, CH-3011 Bern
Postfach 8275, CH-3001 Bern
Tel. +41-31/318 01 28, Fax +41-31/318 01 29
info@schweizmobil.ch, www.schweizmobil.org

Seit 2008 Nachfolgeorganisation der ehemaligen VelolandSchweiz. In ihr werden nun auch die Schweizer Wanderwege mit betreut und vermarktet.

Schweiz Tourismus Frankfurt (ST)

Postfach 16 07 54, 60070 Frankfurt/Main
Tel. 00800/100 200 29 (gratis), Fax 00800/100 200 31 (gratis)
info@myswitzerland.com, www.myswitzerland.com

Hier gibt es alle Informationen zum gesamten Angebot von Veloland Schweiz, die drei offiziellen Routenführer, die Veloland Schweiz Routenkarte und den Velofahrplan der Schweiz.

Schweiz Tourismus Berlin

Marienstr. 15, 10117 Berlin
Tel. 030/24 72 74 06
stberlin@switzerlandtourism.ch, www.myswitzerland.com

Schweiz Tourismus München

Brienner Str. 14, 80333 München
Tel. 089/286 599 03
stmuenchen@switzerlandtourism.ch, www.myswitzerland.com

Schweiz Tourismus Hamburg

Rothenbaumchaussee 95, 20148 Hamburg
Tel. 040/330 731
sthamburg@switzerlandtourism.ch, www.myswitzerland.com

Pro Velo Schweiz

Birkenweg 61, CH-3013 Bern
Tel. +31/318 54 11
info@pro-velo.ch, www.pro-velo.ch

Partnerorganisation des ADFC. Mitglied im ECF.

Velobüro

Solothurnerstr. 107, CH-4600 Olten
Tel. +41 / 62 205 99 00
mail@velobuero.ch, www.velobuero.ch

Verkehrs-Club der Schweiz (VCS)

Aarberggasse 61, CH-3001 Bern
Tel. +41-31/328 58 58, Fax +41-31/328 58 99
vcs@verkehrsclub.ch, www.verkehrsclub.ch

Mitglied im ECF.

Schweizer Bundesbahn (SBB)

Arnulf-Klett-Platz 2, 70173 Stuttgart
Tel. 0711/23 08 01-0, Fax 0711/23 08 01-90
www.sbb.ch

Rent A Bike

Merkurstr. 2, CH-6210 Sursee
Fax +41-41-9251170
info@rentabike.ch, www.rentabike.ch

Die Schweizer Post - Postauto

Helvetiastr. 17, CH-3030 Bern
Tel. +41-33/828 88 28, Fax +41-33/828 88 29
bern@postauto.ch, www.postauto.ch

Swiss Backpacker News (SBN)

Via Bartolomeo Rusca 6, CH-6600 Locarno
Tel. +41 / 62 892 26 75
info@backpacker.ch, www.backpacker.ch

Bed&Breakfast Switzerland

Dorette & Jennifer Provoost, Sonnenweg 3, CH-4144 Arlesheim
Tel. +41/61 703 00 83
dorette.provoost@bnb.ch, www.bnb.ch

Bundeslandübergreifende Adressen:

ADFC-Bundesverband

Mohrenstraße 69, 10117 Berlin
Tel. 030 2091498-0, Fax 030 2091498-55
kontakt@adfc.de, www.adfc.de

European Cyclists' Federation (ECF)

Rue Franklin 28, B-1000 Brüssel
Tel. +32 2 880 92 77, Fax +32 2 880 92 75
office@ecf.com, www.ecf.com

Europäischer Radfahrerverband (Alltags- und Tourenradler)

ADFC-Mitradelzentrale Deutschland

www.adfc.de/mitradelzentrale/ADFC-Mitradelzentrale

Wer nicht allein auf Radtour gehen möchte oder für seinen nächsten Radurlaub einen Partner/eine Partnerin sucht, der findet hier eine gute Gelegenheit, sich mit anderen abzustimmen.

ADFC-Dachgeber - Übernachten auf Gegenseitigkeit

Manteuffelstraße 60, 28203 Bremen
Tel. 0421 / 758 90, Fax 0421 / 794 80 65
info@dachgeber.de, <https://dachgeber.de>

Rund 100 Adressen von Radlern außerhalb Deutschlands, die andere Radlerinnen und Radler auf Tour gern bei sich aufnehmen, stehen bereits im aktuellen Verzeichnis. Außerdem gibt es einige ausländische Übernachtungsverzeichnisse auf Gegenseitigkeit, die Mitglieder im ADFC-DACHGEBER auf ihren Auslandsreisen nutzen können. - Infos und Anmeldung gibt's im Internet. Oder den Info- und Anmeldebogen als pdf per E-Mail anfordern.

Der ADFC präsentiert ausgewählte Urlaubsangebote von Radreiseveranstaltern im Katalog Radurlaub

www.radurlaub-online.de

Service-Hotline der DB

www.bahn.de/bahnundbike

Tel. 0180 6 99 66 33*, allgemeine Reiseauskunft und Auskunft zur Fahrradmitnahme und zum Bahn- und Radurlaub einschließlich Buchung und Reservierung (Stichwort "Fahrrad" nennen, Mo-So 8-20 Uhr) und alle weiteren Infos zur Bahn (rund um die Uhr).

* 20 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunktarife können abweichen

DJH Service GmbH

Postfach 1462, 32754 Detmold
Tel. 05231 / 74 01-0, Fax 05231 / 99 95-90
service@djh.de, www.djh.de

Internationale Herbergsverzeichnisse.

Weitere nützliche Internetadressen

www.myswitzerland.com --> offiz. Seite der Schweiz Tourismus
www.velostation.ch --> Liste mit den neuen Velomietstationen an Bahnhöfen
www.nightjet.com --> Angebote zur direkten Anreisen über Nacht aus dem Norden incl. Fahrradtransport
www.railtour.ch --> Bahnreiseveranstalter, bes. für Mehrtagesreisen
www.railway.ch --> Freizeitideen in Verbindung mit der Bahn, auch Pauschalangebote incl. Fahrradmiete für Tageserlebnisse
www.postauto.ch --> über das Suchwort "Velo und Postauto" erhält man die Fahrradmitnahmemöglichkeiten in den Bussen und Autos der Schweizer Post
www.sbb.ch/pv/veloselb_d.htm --> Hervorragende Seite über alle Fahrradtransportbedingungen und Serviceleistungen der SBB im Inland wie auch ins Ausland!
www.swiss-cycling.ch --> offiz. Seite des Schweizer Radrennsportvereins
www.velodach.ch --> Seite des Übernachtungsverzeichnis der Schweiz auf Gegenseitigkeit (siehe auch ADFC-Dachgeber)

* 14 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunktarife können abweichen

Karten

- * **Routenführer Veloland Schweiz**, 9 Bände, für jede Route einer, mit jeweils ca. 12-19 informativen Karten (1:100.000). Mit diesen Routenführern werden alle nationalen und regionalen Radfern- und Radwanderwege dargestellt, mit zahlreichen Fotos, Reisetipps und Mitnahmeangeboten mit Bahn, Bus und Schiff (Preis je Band: 16,30 €)
 - Band 1: Rhone Route 1
 - Band 2: Rhein-Route 2
 - Band 3: Nord-Süd-Route
 - Band 4: Alpenpanorama-Route
 - Band 5: Mittelland-Route
 - Band 6: Graubünden-Route
 - Band 7: Jura-Route
 - Band 8: Aare-Route
 - Band 9: Seen-Route
- * **Touristische Velokarte Schweiz**, 1:301.000, Kümmerly&Frey, 21,90 CHF. Nationale Übersichtskarte mit den Routen von Veloland Schweiz.
- * **VCS-Velokarten**, 1:60.000, geplant 17 Blätter, Kümmerly&Frey, 29,90 CHF/Blatt. Spezielle Radwanderkarte mit ausführlichen Informationen zu den offiziellen Routen von Veloland Schweiz; Steigungspfeile und Höhenpunkte; Kilometrierung; GPS tauglich; liegt allerdings noch nicht flächendeckend vor; auf neue Blätter mit gelbem Symbol achten.
- * **Eidgenössische Landestopographien**, 1:200.000, 1:100.000, 1:50.000 und 1:25.000. Flächendeckende Kartenwerke; teilweise auch gut für Radtouren geeignet; 1:50.000 und 1:25.000 eher für standorttreue Radler.
Über www.schweizmobil.ch können neuerdings Karten mit zuvor ausgewählten Radrouten ausgedruckt werden.
- * **Generalkarte Schweiz**, 1:200.000, 4 Blätter, Mair's Kartenverlag.

Literatur

Bundeslandspezifische Literatur:

- * **Bodensee, Inn-Radweg 1, Aare-Radweg und Rhein-Radweg 1**, 1:75.000 und 1:100.000, bikeline Radwanderführer, Verlag Esterbauer, Rodingersdorf. Kombinierte Beschreibung und Kartenausschnitte.
- * **Velodach**, VCS/IG-Velo, Ausgabe 2008. Wer Mitglied im ADFC-DACHGEBER ist, kann auch das Schweizer Verzeichnis auf seinen Touren nutzen. Info- und Anmeldebogen gegen Freiumschlag (Euro 0,55) anfordern oder über's Internet beim ADFC-DACHGEBER anmelden (s. Adr.)
- * **SchweizMobil**, kostenlose App mit Karten, Übernachtungen, Bahnstationen und mehr
- * **Gebrauchsanweisung für die Schweiz**, Pieper-Verlag, 2008. Nette, mit viel Witz und Ironie beschriebene Tag- und Nachtseiten der Schweiz.
- * **Veloland Zürich**, Pro Velo, WerdVerlag AG, 2012, 29 Touren in und um Zurich

Bundeslandübergreifende Literatur:

Europe by bike, 2. Auflage. Auflage, ECF 2004

Englischsprachige Broschüre über verschiedene Radelregionen in Europa. 2. Auflage

ADFC-Katalog Radurlaub

Katalog mit vielen ausgewählten Radreisen in Deutschland, Europa und der weiten Welt, präsentiert von renommierten Radreiseanbietern in Zusammenarbeit mit dem ADFC. Alle Angebote und den Katalog zum Download gibt es online auf www.radurlaub-online.de.

Europäisches Fahrrad-Lexikon, Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss (EWSA), 2. Auflage. Auflage, Brüssel 2010

Das kompakte Bildwörterbuch - inzwischen in zweiter Auflage erschienen - enthält nützliche Begriffe aus der Fahrradwelt in 27 Sprachen und weitere Tipps zum Radfahren in Europa.

» mehr Infos zum Fahrrad-Lexikon

Mountain-Bike-Code

Wer mit dem Mountainbike unterwegs ist, sollte folgende Verhaltensregeln beherzigen:

1. MTB-Fahrer tragen Sorge um Pflanzen und Tiere. Sie fühlen sich für ihre Umwelt mitverantwortlich.
2. MTB-Fahrer lassen Wanderern den Vortritt und nehmen Rücksicht auf sie.
3. MTB-Fahrer lassen keine Abfälle liegen.
4. MTB-Fahrer meiden zu schmale Wege, schließen Gatter und fahren nicht querfeldein.
5. MTB-Fahrer benützen nur bestehende Wege, Straßen und speziell bezeichnete MTB-Routen.
6. MTB-Fahrer tragen immer einen Helm!

Impressum

Liebe Tourenradlerin, lieber Tourenradler!

Wenn Sie festgestellt haben, dass einzelne Angaben nicht mehr zutreffen oder Sie Ergänzungen hinzufügen würden, so teilen Sie uns dies bitte mit --> laenderinfo@adfc.de
Ihre Hinweise helfen uns, immer aktuell zu bleiben. Vielen Dank!

Herausgeber: ADFC-Bundesverband, Mohrenstr. 69, 10117 Berlin, und
Ralf Bohle GmbH, Postfach 1120, 51571 Reichshof (Hersteller der legendären Schwalbe
MARATHON-Reifen)

Copyright: ADFC-Fachausschuss Fahrradtourismus, Bremen

Autor: Wolfgang Reiche, Bremen

Infos: Jörg Wellendorf, Christoph Merkli, Uschi Lehner-Lierz, Tobias Peuschendorf, Andreas Grytz

Recherche & Lektorat: Wolfgang Reiche und Markus Hübner

Hinweis:

Die Informationen in den ADFC-Länderinfos sollen allen Reiseradlern und Fahrradurlaubern dazu dienen, sich auf ihre eigenen Radtouren besser vorzubereiten. Sie sind folglich nur zum privaten, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt!

Kontakt: ADFC-Infoline - Tel.: 030 / 209 14 98-0 - E-Mail: kontakt@adfc.de